Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof", Act.-Ges.

in **Kulmbach** mit Zweigniederlassung in Dresden.

Gegründet: 19./2. 1885. Erwerb der „Mönchshof-Brauerei", früher Simon Hering gehörig, für M. 700 000. Letzte Statutänd. 27./1. 1900 u. 16./12. 1902. Sitz urspr. in Dresden, seit G.-V. v. 16./12. 1902 in Kulmbach. Die Ges. unterhält Spezial-Ausschänke in Berlin, Dresden, Leipzig, Hamburg, Wiesbaden, Königshütte, Görlitz, Magdeburg. Die Maschinen-, Inventar-, Gefäss-, Mobil.-, Industriebahn-Sudwerkanlage- u. Beleucht.-Anlage-Kti sind auf M. 1 abgeschrieben. Bierabsatz 1892/93—1909/10: 53 267, 63 333, 63 352, 64 743, 66 787, 68 812, 65 986, 67 006, 60 394, 60 000, 55 000, 57 437, 60 834, 63 000, 65 000, 67 000, ca. 65 000, ca. 63 000 hl.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Ursprünglich M. 600 000, erhöht in 1887 um M. 300 000, 1889 um M. 300 000 (auf M. 1 200 000), begeben an Ed. Rocksch, Nachf. in Dresden zu 133⅓%, angeboten den Aktionären zu 140%.

Hypotheken: M. 219 900 (Stand Ende Sept. 1910).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Febr. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. Gesamtabschreib. bis 30./9. 1908 M. 1 611 064.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. I 641 000, do. II abz. 219 900 Hypoth. bleibt 271 100, Masch. 1, Fastagen 1, Mobil. 1, Effekten 228 137, Kassa, Wechsel, Bankguth. 262 462, Debit. 903 919, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Pech, Kohlen etc. 116 211. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 300 000, Delkr.- u. Disp.-F. 500 000, Unterst.-F. 50 000, Div.-R.-F. 150 000 (Rückl. 40 000), Kaut. 20 000, Kredit. (einschl. Malzsteuer) 51 839, Div. 120 000, Tant. an A.-R. 14 299, Tant. u. Grat. 16 694. Sa. M. 2 422 834.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 69 943, Handl.-Unk. 62 737, do. der Niederlagen 32 825, Versich. 8287, Steuern, Abgaben, Unterstütz. 23 024, Reparat. 21 229, Abschreib. 34 504, Reingewinn 190 993. — Kredit: Bier u. Abfälle 396 978, Zs. u. Grundstücke-Erträgnisse 46 566. Sa. M. 443 545.

Kurs Ende 1887—1910: 146, 174, 149, 140, 120, 136, 152, 189, 198, 193, 197, 205, —, 208, 200, 175.25, 173, 185, 190, 190, 180, 180, 181, 190.50%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1884/85—1909/10: 4, 6, 7, 9, 9, 8, 7, 7, 8, 9, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Alb. Schulz, Franz. **Prokurist:** Max Liebschner.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Wilh. Meussdoerfer, Kulmbach; Stellv. Justizrat Georg Schubert, G. Grundmann, Dresden; Fabrikbes. Hch. Meussdoerfer, Johs. Ruckdeschel, Kulmbach; Theodor Kispert, Hof.

Zahlstellen: Kulmbach: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank; Bayreuth: Kgl. Filialbank.

Kulmbacher Rizzibräu Aktiengesellschaft in Kulmbach.

Besitzerin des Alt-Pilsenetzer Bräuhaus in Pilsenetz bei Pilsen.
Zweigniederlassung in Dresden.

Gegründet: 29./9. 1886 u. d. Firma Kulmbacher Export-Brauerei A.-G. vorm. C. Rizzi, Firma wie gegenwärtig geänd. lt. G.-V. v. 2./11. 1899; eingetr. 9./11. 1886. Letzte Statutänd. 2./11. 1899, 9./11. 1901, 4./12. 1902, 11./1. bezw. 22./11. 1904 u. 18./11. 1907. Die Ges. erwarb das Carl Rizzi zu Kulmbach gehörige Bierbrauereianwesen mit Zubeh. (M. 700 000), Aussenstände u. Vorräte (M. 125 000) zus. M. 825 000. Die Berichtigung des Kaufpreises erfolgte durch Bestell. einer Hypoth. von M. 400 000, Hingabe von 421 Stück Aktien der Ges. à M. 1000 u. M. 4000 bar. Anfang 1897 erwarb die Ges. das Alt-Pilsenetzer Bräuhaus (Wolf & Weber) in Pilsenetz bei Pilsen um den Kaufpreis von fl. 1 800 116.54 = M. 3 070 721.55. Hinsichtl. sämtl. Anlagen s. auch die Bilanz. Buchwert der im Besitz der Ges. befindl. 4 Dresdner Grundstücke, 1 in Klotzsche, 1 in Coswig und 1 in Freiberg i. S. am 31./7. 1910 M. 1 182 700, der Grundstücke in Pilsen, Stankau u. Kollautschen K 88 200.

Bierabsatz 1886/87—1895/96: 16 041, 21 808, 23 814, 34 022, 43 040, 48 069, 54 072, 63 163, 64 631, 92 041 hl: mit Alt-Pilsenetz 1896/97—1909/1910: 121 821, 157 536, 158 969, 161 046, 145 789, 112 750, 110 380, 112 000, 114 000, 115 000, 127 907, 138 869, 146 292, ? hl.

Kapital: M. 3 107 000 in 982 Aktien Lit. A u. 2125 Aktien Lit. B, sämtl. abgest. u. à M. 1000 mit Nummern aus der Zahlenfolge 1—3500. Die Aktien Lit. A berechtigen zu 5% Vorz.-Div. Im Falle Auflösung der Ges. werden zuerst die Aktien Lit. A, dann die Lit. B befriedigt, verbleibende Liquidationsmasse fällt sämtl. Aktien gleichmässig zu. Die Rechte der Genussscheine werden hierdurch indes nicht berührt. Das urspr. A.-K. von M. 425 000 wurde erhöht lt. G. V. v. 1./10. 1888 auf M. 600 000, lt. G.-V. v. 2./12. 1889 auf M. 750 000, lt. G.-V. v. 2./11. 1891 auf M. 1 000 000 und lt. G.-V. v. 26./1. 1897 behufs Übernahme des Alt-Pilsenetzer Bräuhauses um M. 2 500 000 (auf M. 3 500 000) in 2500 Aktien, hiervon übernommen 500 Aktien von einem Konsortium zu 110%, 1000 Aktien angeboten den Aktionären zu 130%, restl. 1000 Aktien wurden anderweitig zu 145% zur Subskription aufgelegt. Die Aktien Lit. A erhielten bis einschl. 1900/1901 9% Vorz.-Div.

Durch den Zus.bruch ihrer langjähr. Bankverbindung (Dresdner Creditanstalt) im Sommer 1901 war die Ges. empfindlich berührt worden; auch an einigen auswärt. Grundstücken u. bei einzelnen Aussenständen waren Verluste zu verzeichnen gewesen. Um der Ges. ihre frühere